

## Einzelplan 07 Zu Budgeteinheit 07 100:

### I. Landesarchiv Nordrhein-Westfalen

#### I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das Landesarchiv nimmt als Einrichtung nach § 14 LOG NW in NRW die Aufgaben des staatlichen Archivwesens wahr.

Das Landesarchiv NRW besteht aus den dezentralen Abteilungen Rheinland in Düsseldorf und Brühl, Westfalen in Münster und Ostwestfalen-Lippe in Detmold sowie den zentralen Abteilungen "Zentrale Dienste" und "Fachbereich Grundsätze" in Düsseldorf.

Nach § 1 Archivgesetz NW ist es Aufgabe der staatlichen Archive, Unterlagen von Behörden, Gerichten und sonstigen Stellen des Landes auf ihre Archivwürdigkeit hin zu werten und die als archivwürdig erkannten Teile als Archivgut zu übernehmen, zu verwahren und zu ergänzen, zu erhalten und instand zu setzen, zu erschließen und für die Benutzung bereit zu stellen sowie zu erforschen und zu veröffentlichen.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
<b>Produktkosten</b>	<b>26 833 375</b>	<b>21 107 700</b>	<b>5 725 675</b>	<b>18 418 000</b>
- AfA	1 000 000	1 500 000	-500 000	580 000
- Erlöse in eigener Verantwortung	587 000	571 800	15 200	530 155
<b>= Zuführungsbedarf</b>	<b>25 246 375</b>	<b>19 035 900</b>	<b>6 210 475</b>	<b>17 307 845</b>
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
-----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
----------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 EUR
----------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
magaziniertes Archivgut in lfd. Metern	1 500	2 000	-500	1 345
konservierte bzw. restaurierte Archiveinheiten	55 000	40 000	+15 000	15 876
Auskünfte (anbietungspflichtige Stellen, Betroffene und Dritte)	10 000	15 000	-5 000	10 249
Besucher von Veranstaltungen	6 000	5 800	+200	5 709
Anzahl Ausbildungen (Referendare, Anwärter, FAMI)	13	15	-2	13

#### I.7 Haushaltsvermerke

**II. Erläuterungen**

<b>II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit</b>	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
Anzahl der Planstellen	180	182	-2	182
Anzahl der Abteilungen des Landesarchivs	5	5	-	5
Anzahl der Dezernate des Landesarchivs	18	18	-	18
Zahl der Mietobjekte	13	13	-	13

<b>II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen</b>					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
<b>1</b>	<b>Archivgut (Bildung und Erhaltung) (Kosten)</b>	<b>16 050 000,00</b>	<b>13 180 000,00</b>	<b>2 870 000,00</b>	<b>11 359 000,00</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung (überwiegend Zuweisung Dritter)	450 000,00	420 000,00	30 000,00	395 555,00
	Zahl der zu betreuenden Behörden	1 390,00	1 390,00	-,-	1 385,00
	Datensätze (Ordnen und Verzeichnen)	213 000,00	800 000,00	-587 000,00	688 130,00
	davon Retrokonversion	117 000,00	600 000,00	-483 000,00	575 914,00
	magazinierte Archivalieneinheiten in Stück	155 000,00	50 000,00	105 000,00	81 620,00
	magaziniertes Archivgut in lfd. Metern	1 500,00	2 000,00	-500,00	1 345,00
	konservierte bzw. restaurierte Archiveinheiten	55 000,00	40 000,00	15 000,00	15 876,00
	angefertigte Digitalisate	1 630 000,00	2 000 000,00	-370 000,00	2 476 920,00
	Aufnahmen in der Sicherungsverfilmung	1 600 000,00	1 600 000,00	-,-	1 525 456,00
<b>2</b>	<b>Bereitstellung (Kosten)</b>	<b>7 275 000,00</b>	<b>5 020 000,00</b>	<b>2 255 000,00</b>	<b>5 005 000,00</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	132 000,00	144 800,00	-12 800,00	126 700,00
	Benutzertage	12 000,00	13 300,00	-1 300,00	13 067,00
	Auskünfte	10 000,00	10 000,00	-,-	10 249,00
	Anträge auf Archivalienausleihen durch abliefernde Stellen	2 800,00	3 300,00	-500,00	2 668,00
<b>3</b>	<b>Forschungs-, Bildungs- und Informationsdienste (Kosten)</b>	<b>2 308 075,00</b>	<b>1 857 700,00</b>	<b>450 375,00</b>	<b>1 286 000,00</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	5 000,00	7 000,00	-2 000,00	7 900,00
	Zahl der Veröffentlichungen	50,00	55,00	-5,00	48,00
	Auflage "Der Archivar"	3 600,00	3 600,00	-,-	3 600,00
	Veranstaltungen	70,00	80,00	-10,00	82,00
	Besucher von Veranstaltungen	6 000,00	6 500,00	-500,00	5 709,00
	archivpädagogisch betreute Schüler	2 000,00	2 000,00	-,-	2 720,00
	archivpädagogische Veranstaltungen für Schüler	100,00	120,00	-20,00	168,00
<b>4</b>	<b>Ausbildungsleistungen (Kosten)</b>	<b>1 200 300,00</b>	<b>1 050 000,00</b>	<b>150 300,00</b>	<b>768 000,00</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	-,-	-,-	-,-	-,-
	besetzte Referendarstellen	4,00	4,00	-,-	4,00
	besetzte Anwärterplätze	6,00	6,00	-,-	6,00
	besetzte FAMI-Ausbildungsplätze	3,00	3,00	-,-	3,00
	geleistete Praktikumsmonate	50,00	40,00	10,00	60,00
<b>5</b>	<b>Produktgruppe Bewirtschaftung / Administration der Transfermassnahmen (Kosten)</b>	<b>-,-</b>	<b>-,-</b>	<b>-,-</b>	<b>-,-</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	-,-	-,-	-,-	-,-
	Zahl der Produkte	-,-	-,-	-,-	-,-
	Stückkosten in EUR	-,-	-,-	-,-	-,-
	Leistungskennzahl	-,-	-,-	-,-	-,-
	<b>Summe der Produktkosten</b>	<b>26 833 375,00</b>	<b>21 107 700,00</b>	<b>5 725 675,00</b>	<b>18 418 000,00</b>
	<b>- Summe AfA</b>	<b>1 000 000,00</b>	<b>1 500 000,00</b>	<b>-500 000,00</b>	<b>580 000,00</b>
	<b>- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung</b>	<b>587 000,00</b>	<b>571 800,00</b>	<b>15 200,00</b>	<b>530 155,00</b>
	<b>= Zuführungsbedarf</b>	<b>25 246 375,00</b>	<b>19 035 900,00</b>	<b>6 210 475,00</b>	<b>17 307 845,00</b>

**II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz**

## Einzelplan 07

### Zu Budgeteinheit 07 100:

#### II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Der Zielvereinbarungsprozess wird fortgesetzt. Auf dieser Grundlage werden im Landesarchiv Ziele zwischen Präsident und Abteilungsleitungen sowie zwischen Abteilungs- und Dezernatsleitungen vereinbart.

Wesentliche archivfachliche Ziele sind die Übernahme elektronischer Unterlagen der zu betreuenden Behörden, die Entwicklung einheitlicher Standards für die Behördenbetreuung, Übernahme und Bewertung von Unterlagen und die Steuerung der tatsächlichen Übernahmemenge. Als wesentliche Arbeitsfelder standen 2009 Substanzerhalt, Fragen von Langzeitarchivierung, Digitalisierung und Retrokonversion verstärkt in den Vordergrund. Die Folgen des Einsturzes des Historischen Archivs der Stadt Köln werden auch weiterhin Ressourcen des Landesarchivs in Anspruch nehmen.

Vorrangiges organisatorisches Ziel ist die Weiterentwicklung des Landesarchivs durch Stabilisierung der KLR. Weiterer Aufgabenschwerpunkt ist die Mitwirkung am Neubau in Duisburg.

Darüber hinaus erfolgt -insbesondere aufsetzend auf die Raumplanungen für den Neubau- die Optimierung der Arbeitsorganisation und des Ressourcenmanagements.

Schwerpunkt für die nächsten Jahre werden die grundsätzliche technische und archivfachliche Konzeption zur Übernahme elektronischer Unterlagen und der Dokumentenmanagementsysteme der Landesbehörden sowie deren Archivierung sein.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
<b>Summe der Transfermittel</b>		—,—	—,—	—,—	—,—
davon Landesanteil		—,—	—,—	—,—	—,—
<b>- Summe der Erlöse der Transfermittel</b>		—,—	—,—	—,—	—,—
<b>= Zuführungsbedarf Transfermittel</b>		—,—	—,—	—,—	—,—

#### II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
<b>Summe der Infrastrukturmaßnahmen</b>		—,—	—,—	—,—	—,—
<b>- Summe der Erlöse der Infrastrukturmaßnahmen</b>		—,—	—,—	—,—	—,—
<b>= Zuführungsbedarf für Infrastrukturmaßnahmen</b>		—,—	—,—	—,—	—,—

#### II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2014	SOLL 2013	Differenz 2014-2013	IST 2012
<b>Summe der Kosten für Projektmaßnahmen</b>		—,—	—,—	—,—	—,—
<b>- Summe AfA</b>		—,—	—,—	—,—	—,—
<b>- Summe der Erlöse der Projektmaßnahmen</b>		—,—	—,—	—,—	—,—
<b>= Zuführungsbedarf für Projektmaßnahmen</b>		—,—	—,—	—,—	—,—

#### II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

### III. Finanzbereich

<b>III.1 Finanzrechnung</b>	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	227 800	227 800	-	241
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	444 200	429 000	+15 200	385
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	-	-	-	-
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>672 000</b>	<b>656 800</b>	<b>+15 200</b>	<b>626</b>
HG 4 Personalausgaben	9 050 300	8 810 700	+239 600	8 650
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	15 493 500	9 369 200	+6 124 300	8 708
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	47 500	47 500	-	68
HG 7 Baumaßnahmen	-	1 000 000	-1 000 000	-
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	1 852 000	3 796 000	-1 944 000	263
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86 Darlehen	-	-	-	-
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	-	-	-	-
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>26 443 300</b>	<b>23 023 400</b>	<b>+3 419 900</b>	<b>17 689</b>

### III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

<b>III.3 Verpflichtungsermächtigungen</b>				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2014 EUR	fällig in		
		2015 EUR	2016 EUR	2017ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	700 000	-	700 000	-
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	-	-	-	-
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	-	-	-	-
<b>Summe Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>700 000</b>	<b>-</b>	<b>700 000</b>	<b>-</b>

### III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

## Einzelplan 07

### Zu Budgeteinheit 07 100:

#### IV. Identitätsnachweis

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2014 EUR	SOLL 2013 EUR	Differenz 2014-2013 EUR	IST 2012 TEUR
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>672 000</b>	<b>656 800</b>	<b>+15 200</b>	<b>626</b>
- Einnahmen Transfermittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	-	-	-	-
- Einnahmen Projektmittel (kameral)	-	-	-	-
- betriebsertragsunwirksame Einnahmen	85 000	85 000	-	96
- Bereinigung Soll/Ist-Differenz (insb. nicht zahlungswirksame Erlöse)	-	-	-	-
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	-	-	-	-
<b>= Erlöse in eigener Verantwortung</b>	<b>587 000</b>	<b>571 800</b>	<b>+15 200</b>	<b>530</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>26 443 300</b>	<b>23 023 400</b>	<b>+3 419 900</b>	<b>17 689</b>
+ AfA (für Produktkosten)	1 000 000	1 500 000	-500 000	580
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	1 377 800	1 550 000	-172 200	1 123
- aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	93 500	150 000	-56 500	77
- Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausgaben)	1 852 000	3 796 000	-1 944 000	263
- Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnahmen)	-	-	-	-
- Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- Projektmittel (Ausgaben kameral)	-	-	-	-
- außerordentliche Aufwendungen	-	1 000 000	-1 000 000	-
+ Beihilfeleistungen (nicht von der Budgeteinheit bewirtschaftete Ausgaben)	227 700	250 000	-22 300	191
- nicht von der Budgeteinheit bewirtschaftete Ausgaben (Titel 685 10)	40 000	40 000	-	40
- Abzug für Stellen, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht	-	-	-	-
- Abzug von Personalausgaben ohne Ressourceneinsatz (ATZ)	229 925	229 700	+225	360
- Bereinigung Soll/Ist-Differenz	-	-	-	426
<b>= Produktkosten</b>	<b>26 833 375</b>	<b>21 107 700</b>	<b>+5 725 675</b>	<b>18 418</b>
- AfA (für Produktkosten)	1 000 000	1 500 000	-500 000	580
- Erlöse in eigener Verantwortung	587 000	571 800	+15 200	530
<b>= Zuführungsbedarf (I.2)</b>	<b>25 246 375</b>	<b>19 035 900</b>	<b>+6 210 475</b>	<b>17 308</b>

#### IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

##### AfA:

Der Wert für die AfA beinhaltet auch den Abgang für Abnutzung Geringwertiger Wirtschaftsgüter (GWG).

##### Zuführung Pensionsrückstellungen:

Diese beinhalten für Beamtinnen und Beamte einen Versorgungszuschlag für Pensionsleistungen von 30% sowie einen Pauschalbetrag für Beihilfeleistungen.

##### Abzug für Stellen, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht:

Die Ermittlung der Personalkosten im LAV erfolgt über die Erfassung des Ressourcenverzehr und der erbrachten Leistungen (Zeiten). Hierbei werden die Personalkosten über den Kostenträger als Summe der tatsächlich besetzten Stellen und Durchschnittssätze je Gehaltsgruppe einer Kostenstelle errechnet. Im KLR-System sind hierzu die Gehaltsgruppen eingerichtet und Stundensätze für die Zeitaufschreibung festgelegt. Darüber hinaus erfolgt die Zuordnung der entsprechenden Gehaltsgruppen zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die so ermittelten Personalkosten werden entsprechend der Zeitaufschreibung - nicht erfasste Zeiten mittels eines Umlageschlüssels - auf die Produkte verrechnet. Die Ausgaben nach Haushaltsplan wurden in der Identitätsrechnung um Stellen oder Stellenanteile, für die vorübergehend kein Bezügeaufwand entsteht, bereinigt.